

## **UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN**

### **Insolvenzverfahren**



**April 2005**

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 08.07.2005

Artikelnummer: 2020410051044

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 25 70, -29 78, Fax: 06 11 / 72 39 63 oder E-Mail:

[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

## **Inhalt**

### **Textteil**

- 1 Qualitätsbericht Insolvenzstatistik
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

### **Tabellenteil**

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (April 2005)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (April 2005)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (April 2005)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis April 2005)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis April 2005)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis April 2005)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis April 2005)

## **Gebietsstand**

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## **Zeichenerklärung**

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## Qualitätsbericht

### Insolvenzstatistik

Stand: April 2005

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C Telefon: 06 11 / 75 2978, Fax: 06 11 / 75 4000 oder E-Mail:  
[juergen.angele@destatis.de](mailto:juergen.angele@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

## **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## **2 Zweck und Ziele der Statistik**

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter

**[www.ec.destatis.de/csp/shop/sfg/sfgsuchergebnis.csp?action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www.ec.destatis.de/csp/shop/sfg/sfgsuchergebnis.csp?action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524)**

Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des ‚Print-on-Demand-Verfahrens‘ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden  
Tel: 0611/75-2978  
Fax: 0611/75-4000  
E-Mail: [juergen.angele@destatis.de](mailto:juergen.angele@destatis.de)

Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

Anhang, Erhebungsvordrucke:

Meldung RA, für Regel-\* Nachlassinsolvenzverfahren.

Meldung RB, über das Ergebnis eines eröffneten Regel-\* oder Nachlassinsolvenzverfahrens.

Meldung VA, für Verbraucherinsolvenzverfahren.

Meldung VB, über das Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens.

Meldung X, für die Einteilung der Restschuldbefreiung.

Hinweise zur Erstellung und Bearbeitung

I	Statistisches Landesamt xxx Postfach Ort Telefon Telefax		<b>Insolvenzstatistik</b> <b>Meldung RA</b> <b>für Regel-* oder Nachlassinsolvenzverfahren</b> Für Verbraucherinsolvenzen gilt Erhebungsvordruck VA ! <b>Rechtsgrundlage</b> , Hilfsmerkmale und weitere Informationen siehe Merkblatt "Unterrichtung nach §17 Bundesstatistik- gesetz", das Bestandteil dieses Erhebungsvordruckes ist.		Ordnungsnr.							
					Gericht							
					aktuelles Akten- zeichen							
					Datum des Beschlusses							
<b>Diese Meldung ist nach <u>Abweisung mangels Masse</u> oder <u>Eröffnung</u> des Verfahrens zu erstellen.</b> <b>Bitte Rückseite beachten!</b>												
II	<b>Ansprechpartner (freiwillige Angaben)</b> Name, _____ Telefon: _____											
III	<b>Name und Anschrift des Schuldners</b> Firma bzw. Name, Vorname: _____											
	Straße: _____ Hausnr.: _____											
	Plz: _____ Ort: _____											
	Register- gericht: _____											
	Art des Registers (zutreffende Kurzbezeichnung bitte durchkreuzen): <b>1</b> A B G P V Nr. der Eintragung: _____											
IV	Summe der - ggf. - geschätzten - <b>Gläubigerforderungen ca.</b> _____ Euro											
V	<b>Antragsteller</b> Eigenantrag <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein											
VI	<b>Eröffnungsgrund</b> <input type="radio"/> Zahlungs- (auch bei Abweisung mangels Masse) unfähigkeit <input type="radio"/> Drohende Zahlungsunfähigkeit <input type="radio"/> Überschuldung											
VII	<b>Entscheidung über Antrag</b> <input type="radio"/> <b>Eröffnung</b> <input type="radio"/> <b>Abweisung</b> mangels Masse											
VIII	<b>Rechtliche Stellung des Schuldners</b>											
	<input type="radio"/> Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren ← Keine weiteren Angaben erforderlich!											
	<input type="radio"/> Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.ä. <input type="radio"/> Sonst. Personenges. <b>2</b>											
	<input type="radio"/> OHG <input type="radio"/> AG bzw. KGaA											
IX	<input type="radio"/> Ehemals selbständig Tätige(r) <b>7</b> ← Keine weiteren Angaben erforderlich!											
	<input type="radio"/> KG (ohne GmbH & Co. KG o.ä.) <input type="radio"/> GmbH											
	<input type="radio"/> GmbH & Co. KG <input type="radio"/> Private Company Limited by Shares ( Ltd. )											
	<input type="radio"/> Sonst. unternehmerisch tätige natürl. Person <b>6</b> ← Keine weiteren Angaben erforderlich! <input type="radio"/> Gesellschaft bürgerlichen Rechts <input type="radio"/> Sonstige Rechtsform <b>3</b>											
IX	<b>Geschäftszweig (Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit) <b>4</b></b>											
	<b>1. Genaue Beschreibung</b>											
	<b>2. Globale Zuordnung</b> falls bekannt: <b>Nr. der WZ2003 (5-stellig)</b> _____											
IX	<input type="radio"/> A,B Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht <input type="radio"/> 52 Einzelhandel(o. Kfz u.Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern											
	<input type="radio"/> C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <input type="radio"/> H Gastgewerbe											
	<input type="radio"/> D Verarbeitendes Gewerbe <input type="radio"/> I Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
	<input type="radio"/> E Energie- und Wasserversorgung <input type="radio"/> J Kredit- und Versicherungsgewerbe											
	<input type="radio"/> F Baugewerbe <input type="radio"/> M Erziehung und Unterricht											
	<input type="radio"/> 50 Kfz-Handel; Instandhaltung u.Reparatur v.Kfz; Tankstellen <input type="radio"/> N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen											
	<input type="radio"/> 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz) <input type="radio"/> K,O Grundstückswesen, Vermietung, alle übrigen Dienstleistungen											
X	<b>Jahr der Gründung</b> _____											
XI	<b>Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer</b> zum Zeitpunkt der Antragstellung <b>5</b> _____											
XII	<b>Eigenverwaltung</b> unter Aufsicht eines Sachwalters angeordnet <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein											

\*) Als Regelinsolvenzverfahren gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind.

**1** - **7** Siehe Rückseite

StBA-IV C-15.11.2004



## Hinweise zur Erstellung und Bearbeitung des Meldeblatts

Diese Meldung ist innerhalb von **2 Wochen nach Ablauf des Kalendermonats**, in dem die Entscheidung erlassen wurde, an das Statistische Landesamt zu übermitteln!

Sofern gegen denselben Schuldner innerhalb einer Frist von einem Jahr mehrfach ein Insolvenzantrag gestellt und mangels Masse abgewiesen wird, ist nur bei der ersten Abweisung eine Meldung zu erstatten, weitere Abweisungen sind zu ignorieren. Im Falle, dass später dennoch gegen diesen Schuldner ein Verfahren eröffnet wird, ist dieser Fall als neues Verfahren zu melden.

Das Meldeformular ist in die Abschnitte I bis XII unterteilt. Die weißen Felder sind auszufüllen bzw. anzukreuzen. Je Abschnitt ist nur eine Markierung zulässig. Die Angaben in Abschnitt II, die freiwillig sind, sollen Rückfragen erleichtern.

### Erläuterungen zu den Merkmalen

- ❶ Handelsregister (A) bzw. (B), Genossenschaftsregister (G), Partnerschaftsregister (P), Vereinsregister (V)
- ❷ z.B.: GmbH & Co.OHG, AG & Co.KG, EWIV, Partnerschaftsgesellschaft, Partenreederei.
- ❸ z.B.: sonstige Kapitalgesellschaft (Bergrechtliche Gewerkschaft, Kolonialgesellschaft), Genossenschaften, Verein, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG), Stiftung, sonst. ausländische Rechtsformen
- ❹ Ist die 5-stellige WZ-Nummer bekannt, kann diese auch direkt in das Signierfeld eingetragen werden. Die "Genaue Beschreibung" muss unter Einbeziehung der Information aus der "Globalen Zuordnung" eine eindeutige Zuordnung des Geschäftszweigs zum 5-Steller der Klassifikation der Wirtschaftszweige von 2003 ermöglichen. Es genügt daher nicht z.B. nur "Elektro" anzugeben, wenn tatsächlich "Rundfunk- und Fernsehgeräte" produziert oder gehandelt werden.
- ❺ Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.
- ❻ Natürliche Personen, die von einem Regelinsolvenzverfahren betroffen sind, aber weder Einzelunternehmer noch Kleingewerbetreibende sind und auch keine freiberufliche Tätigkeit ausüben (z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen).
- ❼ Personen, die eine selbständige, wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt und zum Zeitpunkt der Antragstellung mehr als 19 Gläubiger haben oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Raum für zusätzliche Bemerkungen zum Insolvenzfall


<b>I</b>	Statistisches Landesamt xxx Postfach Ort Telefon Telefax	<b>Insolvenzstatistik</b> <b>Meldung RB</b> <b>über das Ergebnis eines eröffneten Regel-* oder</b> <b>Nachlassinsolvenzverfahrens. Rechtsgrundlage,</b> Hilfsmerkmale und weitere Informationen siehe Merkblatt "Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz", das Bestandteil dieses Erhebungsvordruckes ist.	Ordnungsnr. <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 15px;"></span>	Gericht <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 15px;"></span>	ursprüngl. Akten- zeichen <b>①</b> <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 15px;"></span>	Datum der Eröffnung <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 15px;"></span>	
	<i>Diese Meldung ist bei Einstellung des Verfahrens, bei Aufhebung aufgrund eines Insolvenzplans oder nach Schlussverteilung, <u>spätestens</u> jedoch nach Ablauf des <b>zweiten</b>, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres zu erstellen. Bei natürlichen Personen ist der Beschluss nach § 289 Abs1 Satz 2 InsO (Restschuldbefreiung) abzuwarten.</i>						
	<b>Ansprechpartner (freiwillige Angaben)</b>						
	<b>II</b>	Name, <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px;"></span> Telefon: <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px;"></span>				Bearb.- Datum: <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 15px;"></span>	
<b>III</b>	<b>Name und Anschrift des Schuldners</b>						
	Firma bzw. Name, Vorname: <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 300px; height: 15px;"></span>						
	Straße: <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 500px; height: 15px;"></span> Hausnr.: <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 50px; height: 15px;"></span>						
	Plz: <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 50px; height: 15px;"></span> Ort: <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px;"></span>						
	Name des Registergerichts: <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px;"></span>		Art des Registers (zutreffende Kurzbezeichnung bitte durchkreuzen):		<div style="display: flex; gap: 5px;"> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">A</span> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">B</span> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">G</span> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">P</span> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">V</span> </div> Nr. der Eintragung: <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 50px; height: 15px;"></span>		
<b>IV</b>	<b>Art der Beendigung des Verfahrens und Finanzielles Ergebnis</b>						
	<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 10px;"> <div> <input type="radio"/> Beendigung aufgrund <b>Rechtsmittelentscheid</b> (§ 34 InsO)         </div> <div> <input type="radio"/> Einstellung wegen <b>Wegfall des Eröffnungsgrunds</b> (§ 212 InsO)         </div> <div> <input type="radio"/> Einstellung mit <b>Zustimmung der Gläubiger</b> (§ 213 InsO)         </div> <div> <input type="radio"/> Einstellung <b>mangels Masse</b> (§ 207 InsO)           <div style="display: inline-block; width: 50px; height: 15px; background-color: black; margin: 0 10px;"></div>           Summe der festgestellten Insolvenzforderungen <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 25px;"></span> EUR         </div> </div>						
	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 20px; height: 10px; background-color: black; margin-right: 5px;"></div>             Keine weiteren Angaben erforderlich !           </div>						
	<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 10px;"> <div> <input type="radio"/> Einstellung nach Anzeige der <b>Masseunzulänglichkeit</b> (§ 211 InsO)           <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <span>Summe der festgestellten Insolvenzforderungen</span> <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 25px;"></span> <span>EUR</span> </div> </div> <div> <input type="radio"/> Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen <b>Insolvenzplans</b> (§ 258 InsO)           <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <span>Summe der festgestellten Insolvenzforderungen</span> <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 25px;"></span> <span>EUR</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <span>Erlassener Anteil an den Forderungen</span> <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 50px; height: 25px;"></span> <span>%</span> </div> </div> <div> <input type="radio"/> Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach <b>Schlussverteilung</b> (§ 200 InsO) zu erwarten           <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <span>Summe der festgestellten Insolvenzforderungen</span> <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 25px;"></span> <span>EUR</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <span>Zur Verteilung verfügbarer Betrag (§ 188 InsO)</span> <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 25px;"></span> <span>EUR</span> </div> </div> </div>						
<b>V</b>	<b>Eigenverwaltung</b> unter Aufsicht eines Sachwalters					<input type="radio"/> Nachträglich angeordnet (§ 271 InsO)	<input type="radio"/> Aufgehoben (§ 272 InsO)
<b>VI</b>	<b>Restschuldbefreiung wurde angekündigt</b> (§ 291 InsO)					<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein

\*) Als Regelinsolvenzverfahren gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind.

① Hier muss dasjenige Aktenzeichen eingetragen werden, unter dem das Verfahren mit dem Erhebungsvordruck RA gemeldet wurde.

StBA-VIB-10.01.2002

I	Statistisches Landesamt xxx Postfach Ort Telefon Telefax		<b>Insolvenzstatistik Meldung VA</b> <b>für Verbraucherinsolvenzverfahren</b> Für Regel-* oder Nachlassinsolvenzen gilt Erhebungsvordruck <b>RA ! Rechtsgrundlage</b> , Hilfsmerkmale und weitere Informa- tionen siehe Merkblatt "Unterrichtung nach §17 Bundesstatis- tikgesetz", das Bestandteil dieses Erhebungsvordruckes ist.		Ordnungsnr.										
					Gericht										
					aktuelles Akten- zeichen										
					Datum des Beschlusses										
					Diese Meldung ist nach der Entscheidung über die Annahme eines <u>Schuldenbereinigungsplans</u> oder - bei dessen Nichtzustandekommen - nach Entscheidung über den Eröffnungsantrag für ein <u>vereinfachtes</u> Verfahren zu erstellen. Bitte Rückseite beachten!										
II	<b>Ansprechpartner (freiwillige Angaben)</b> Name, _____ Bearb.- Telefon: _____ Datum: _____														
	<b>Name und Anschrift des Schuldners</b> Firma bzw. _____ Name, Vorname: _____ _____ Straße: _____ Hausnr.: _____ Plz: _____ Ort: _____														
III															
IV					<b>Insolvenzforderungen</b> (§ 305 Abs.1 Nr.3 InsO)					Euro					
V	<b>Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens</b>  <input type="radio"/> Annahme des <b>Schuldenbereinigungsplans</b> ( §§ 308, 309 InsO)      ➔      Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen <input type="text"/> Euro  <input type="radio"/> Abweisung <b>mangels Masse</b> (§§ 304,26 InsO)  <input type="radio"/> Eröffnung eines <b>vereinfachten</b> Insolvenzverfahrens (§ 311 InsO)														
VI	<b>Art des Schuldners</b> <input type="radio"/> ehemals selbständig Tätige(r) ❶ <input type="radio"/> Verbraucher														

\*) Als Regelinsolvenzverfahren gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind.

❶ Siehe Rückseite

StBA-VIB-18.03.2002

### Hinweise zur Bearbeitung des Meldeblatts

Diese Meldung ist innerhalb von **2 Wochen nach Ablauf des Kalendermonats**, in dem die Entscheidung erlassen wurde, an das Statistische Landesamt zu übermitteln!

Das Meldeformular ist in Abschnitt I bis VI unterteilt. Die weißen Felder sind auszufüllen bzw. anzukreuzen. Je Abschnitt ist nur eine Markierung zulässig.  
Die Angaben in Abschnitt II, die freiwillig sind, sollen Rückfragen erleichtern.

### Erläuterungen zu den Merkmalen

- ❶ Personen, die eine selbständige, wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt haben, die zum Zeitpunkt der Antragstellung höchstens 19 Gläubiger haben und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Raum für zusätzliche Bemerkungen zum Insolvenzfall


<b>I</b>	Statistisches Landesamt xxx Postfach Ort Telefon Telefax	<b>Insolvenzstatistik</b> <b>Meldung VB</b> <b>über das Ergebnis eines vereinfachten</b> <b>Insolvenzverfahrens. Rechtsgrundlage, Hilfsmerkmale</b> und weitere Informationen siehe Merkblatt "Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz", das Bestandteil dieses Erhebungsvordruckes ist.	Ordnungsnr.							
			Gericht							
			ursprüngl. Akten- zeichen <b>❶</b>							
			Datum der Eröffnung							
Diese Meldung ist bei Einstellung bzw. nach Beendigung eines <b>eröffneten, vereinfachten</b> Insolvenzverfahrens zu erstellen. Die Entscheidung über die Ankündigung der Restschuldbefreiung (§ 291 InsO) ist abzuwarten.										
<b>II</b>	<b>Ansprechpartner</b> (freiwillige Angaben)									
	Name, Telefon:								Bearb.- Datum:	
<b>III</b>	<b>Name und Anschrift des Schuldners</b>									
	Firma bzw. Name, Vorname:									
	Straße:								Hausnr.:	
	Plz:		Ort:							
<b>IV</b>	<b>Art der Beendigung</b>									
	<input type="radio"/> Beendigung aufgrund <b>Rechtsmittelentscheid</b> (§§ 304, 34 InsO)									
	<input type="radio"/> Einstellung wegen <b>Wegfalls</b> des <b>Eröffnungsgrunds</b> (§§ 304, 212 InsO)									
	<input type="radio"/> Einstellung mit <b>Zustimmung</b> der <b>Gläubiger</b> (§§ 304, 213 InsO)									
	<input type="radio"/> Einstellung <b>mangels Masse</b> (§§ 304, 207 InsO) <div style="display: inline-block; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> </div> Summe der festgestellten Insolvenzforderungen (nur bei § 207 InsO) <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; display: inline-block; margin-left: 10px;"></div> EUR									
	<div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> </div> ... <b>Keine weiteren Angaben erforderlich!</b> ...									
	<hr/>									
	<input type="radio"/> Einstellung nach Anzeige der <b>Masseunzulänglichkeit</b> (§§ 304, 211 InsO) <div style="display: inline-block; vertical-align: middle; margin-left: 20px;">           Summe der festgestellten Insolvenzforderungen           <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; display: inline-block; margin-left: 10px;"></div>           EUR         </div>									
	<input type="radio"/> Aufhebung des vereinfachten Verfahrens nach <b>Schlussverteilung</b> (§§ 304, 200 InsO) <div style="display: inline-block; vertical-align: middle; margin-left: 20px;">           Summe der festgestellten Insolvenzforderungen           <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; display: inline-block; margin-left: 10px;"></div>           EUR         </div>									
	<div style="display: inline-block; vertical-align: middle; margin-left: 20px;">           Zur Verteilung verfügbarer Betrag ( §§ 188, 314 InsO)           <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; display: inline-block; margin-left: 10px;"></div>           EUR         </div>									
<b>V</b>	<b>Restschuldbefreiung wurde angekündigt</b> (§§ 304, 291 InsO)									
	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="radio"/> Ja         <input type="radio"/> Nein       </div>									

I	Statistisches Landesamt xxx Postfach Ort Telefon Telefax	<b>Insolvenzstatistik</b>  <b>Meldung X</b> <b>für die Erteilung der Restschuldbefreiung.</b> Rechtsgrundlage, Hilfsmerkmale und weitere Informationen siehe Merkblatt "Unterrichtung nach §17 Bundesstatistik- gesetz", das Bestandteil dieses Erhebungsvordruckes ist.	Ordnungsnr.								
			Gericht								
			ursprüngl. Akten- zeichen ❶								
			Datum des Beschlusses								
Diese Meldung ist nach der Entscheidung über die Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung (§ 300 InsO) zu erstellen. Wird die Erteilung innerhalb eines Jahres nach Rechtskraft widerrufen (§ 303 InsO), so ist diese Meldung ein zweites Mal zu erstellen.											
II	<b>Ansprechpartner (freiwillige Angaben)</b> Name, _____ Telefon: _____										
									Bearb.- Datum:		
III	<b>Name und Anschrift des Schuldners</b> Firma bzw. Name, Vorname: _____										
	Straße:								Hausnr.:		
	Plz:		Ort:								
IV	<b>Entscheidung über die Restschuldbefreiung</b>  <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 10px;"> <div> <input type="radio"/> Restschuldbefreiung wurde <b>versagt</b> </div> <div> <input type="radio"/> Restschuldbefreiung wurde <b>erteilt</b> </div> <div> <input type="radio"/> Restschuldbefreiung wurde nach Erteilung <b>widerrufen</b> (§ 303 InsO)         </div> </div>										

In Abstimmung mit dem Statistischen Landesamt kann die Meldung auch in Form einer zur Verfügung gestellten Liste der infrage kommenden Fälle erfolgen.

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MIZ) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

# 1 Entwicklung der Insolvenzen<sup>1)</sup>

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>2)</sup>				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1990 .....	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	– 9,4	– 9,0
1991 .....	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	– 2,6	– 3,3
1992 .....	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993 .....	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994 .....	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995 .....	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996 .....	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997 .....	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998 .....	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	– 0,7
1999 .....	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000 .....	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001 .....	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002 .....	46 826	15 045	1 001	62 872	x	62 872	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003 .....	59 941	15 864	1 108	76 913	x	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004 .....	73 754	15 461	1 476	90 691	x	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991 .....	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992 .....	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993 .....	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994 .....	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995 .....	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996 .....	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997 .....	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998 .....	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999 .....	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000 .....	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001 .....	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002 .....	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003 .....	13 812	4 423	155	18 390	x	18 390	7 575	+ 7,5	– 14,4
2004 .....	17 013	4 361	207	21 581	x	21 581	7 296	+ 17,4	– 3,7
Berlin									
1999 .....	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000 .....	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	– 0,5
2001 .....	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	– 0,8
2002 .....	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	– 0,7
2003 .....	3 484	1 847	89	5 420	x	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004 .....	4 268	1 628	106	6 002	x	6 002	1 902	+ 10,7	– 12,0
Deutschland									
1991 .....	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992 .....	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993 .....	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994 .....	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995 .....	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996 .....	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997 .....	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998 .....	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999 .....	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	– 4,9
2000 .....	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001 .....	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002 .....	61 690	21 551	1 186	84 427	x	84 427	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003 .....	77 237	22 134	1 352	100 723	x	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004 .....	95 035	21 450	1 789	118 274	x	118 274	39 213	+ 17,4	– 0,3

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.  
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.  
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.  
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.



2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
April 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche
	eröffnet	mangels Masse	Schulden- bereini- gungsplan	Verfahren insgesamt				
		abgewiesen	angenomm en		Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Forde- rungen	
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insolvenzverfahren								
Insgesamt .....	9 725	1 768	163	11 656	9 574	21,7	17 947	2 936 597
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	9 725	X	X	9 725	7 515	29,4	16 525	2 510 495
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 768	X	1 768	1 925	- 8,2	1 422	410 965
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	163	163	134	21,6	X	15 138
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	198	199	11	408	350	16,6	17	1 219
5 000 - 50 000 .....	4 446	632	101	5 179	3 722	39,1	1 304	125 211
50 000 - 250 000 .....	3 342	585	40	3 967	3 358	18,1	2 687	461 954
250 000 - 500 000 .....	811	167	6	984	940	4,7	2 141	338 232
500 000 - 1 Mill. ....	428	88	3	519	551	- 5,8	2 082	356 617
1 Mill. - 5 Mill. ....	344	73	2	419	446	- 6,1	4 377	813 159
5 Mill. - 25 Mill. ....	54	7	-	61	79	- 22,8	1 401	545 389
25 Mill. und mehr .....	4	-	-	4	5	- 20,0	3 918	294 816
Unbekannt .....	98	17	-	115	123	- 6,5	20	X
Unternehmen								
Zusammen .....	2 166	1 256	X	3 422	3 496	- 2,1	17 947	1 868 672
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 223	327	X	1 550	1 356	14,3	2 054	468 809
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	148	109	X	257	276	- 6,9	2 078	239 024
dar. GmbH Co. KG .....	103	64	X	167	158	5,7	1 681	190 134
GbR .....	25	35	X	60	70	- 14,3	98	23 037
Gesellschaften m.b.H. ....	762	779	X	1 541	1 782	- 13,5	9 435	994 087
Aktiengesellschaften, KGaA .....	16	20	X	36	46	- 21,7	4 041	138 978
Sonstige Rechtsformen .....	17	21	X	38	36	5,6	339	27 774
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	721	625	X	1 346	1 420	- 5,2	4 679	598 230
dar. bis 3 Jahre alt .....	313	291	X	604	601	0,5	2 239	243 921
8 Jahre und älter .....	769	377	X	1 146	1 180	- 2,9	12 356	982 926
Unbekannt .....	676	254	X	930	896	3,8	912	287 516
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	906	632	X	1 538	1 427	7,8	X	742 382
1 Beschäftigte(r) .....	200	153	X	353	372	- 5,1	353	122 023
2 bis 5 Beschäftigte .....	337	149	X	486	558	- 12,9	1 525	199 833
6 bis 10 Beschäftigte .....	170	46	X	216	220	- 1,8	1 715	98 391
11 bis 100 Beschäftigte .....	247	21	X	268	375	- 28,5	6 983	332 072
Mehr als 100 Beschäftigte .....	21	-	X	21	25	- 16,0	7 371	185 621
Unbekannt .....	285	255	X	540	519	4,0	X	188 349
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	7 559	512	163	8 234	6 078	35,5	X	1 067 925
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	238	69	X	307	412	- 25,5	X	141 747
Ehemals selbständig Tätige 1) .....	1 499	237	X	1 736	1 621	7,1	X	403 418
Ehemals selbständig Tätige 2) .....	377	18	7	402	269	49,4	X	97 972
Verbraucher .....	5 364	17	156	5 537	3 552	55,9	X	399 355
Nachlässe .....	81	171	X	252	224	12,5	X	25 431

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

April 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich  a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO		
A-K, M-O	Insgesamt .....	2 166	1 256	3 422	3 496	- 2,1	17 947	1 868 672
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	38	15	53	65	- 18,5	147	26 164
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	38	15	53	62	- 14,5	147	26 164
02	Forstwirtschaft .....	-	-	-	3	X	-	-
B	Fischerei u. Fischzucht .....	1	-	1	1	0,0	-	380
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	1	-	1	3	- 66,7	34	1 891
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	245	102	347	389	- 10,8	3 479	265 996
15	Ernährungsgewerbe .....	27	14	41	36	13,9	153	18 820
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	9	2	11	9	22,2	102	14 551
18	Bekleidungsgewerbe .....	7	3	10	9	11,1	2	2 789
19	Ledergewerbe .....	1	1	2	2	0,0	172	3 392
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	17	8	25	21	19,0	70	9 268
21	Papiergewerbe .....	-	-	-	4	X	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	23	16	39	30	30,0	216	16 050
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	1	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	2	2	4	9	- 55,6	16	1 369
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	9	3	12	14	- 14,3	589	17 327
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	11	4	15	20	- 25,0	106	28 833
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	5	1	6	10	- 40,0	171	10 569
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	65	16	81	96	- 15,6	709	46 160
29	Maschinenbau .....	28	10	38	48	- 20,8	690	55 721
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	3	-	3	3	0,0	21	2 526
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	6	4	10	11	- 9,1	50	4 945
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	3	3	6	8	- 25,0	9	1 872
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	8	8	16	22	- 27,3	15	4 376
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	5	-	5	4	25,0	233	17 008
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	2	1	3	6	- 50,0	29	790
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	11	5	16	23	- 30,4	115	8 900
37	Recycling .....	3	1	4	3	33,3	11	728
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	-	1	1	5	- 80,0	-	3
F	Baugewerbe .....	485	271	756	806	- 6,2	7 049	426 660
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	18	12	30	28	7,1	40	14 280
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	246	128	374	392	- 4,6	5 778	333 499
45.3	Bauinstallation .....	108	70	178	207	- 14,0	712	39 847
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	113	60	173	179	- 3,4	519	39 001
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	-	1	1	-	X	-	34
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	462	241	703	676	4,0	2 248	301 847
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	64	35	99	111	- 10,8	623	52 865
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	145	95	240	189	27,0	980	170 263
51.1	Handelsvermittlung .....	44	27	71	44	61,4	85	18 778
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	10	2	12	8	50,0	119	15 085
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	10	7	17	15	13,3	15	2 946
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern .....	29	33	62	40	55,0	290	71 788

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

April 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich  a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmateral u. Reststoffen ..	23	12	35	37	- 5,4	254	17 319
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	20	10	30	25	20,0	195	24 703
51.9	Sonstiger Großhandel .....	9	4	13	20	- 35,0	22	19 644
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	253	111	364	376	- 3,2	645	78 719
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	33	9	42	46	- 8,7	37	8 604
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	23	11	34	42	- 19,0	136	5 636
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	7	2	9	8	12,5	12	1 754
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	164	77	241	240	0,4	428	56 479
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	6	3	9	9	0,0	3	622
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	13	7	20	19	5,3	21	4 391
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	7	2	9	12	- 25,0	8	1 233
H	Gastgewerbe .....	194	90	284	301	- 5,6	425	56 191
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	165	72	237	212	11,8	828	64 950
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	78	24	102	97	5,2	415	23 889
61	Schifffahrt .....	1	1	2	1	100,0	-	950
62	Luftfahrt .....	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	62	36	98	80	22,5	365	36 207
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	8	15	23	24	- 4,2	13	4 147
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	49	21	70	52	34,6	348	29 760
64	Nachrichtenübermittlung .....	24	11	35	34	2,9	48	3 905
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	35	10	45	37	21,6	48	22 320
65	Kreditgewerbe .....	-	1	1	2	- 50,0	8	15
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	-	1	1	2	- 50,0	8	15
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	35	9	44	35	25,7	40	22 305
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	364	376	740	740	0,0	2 809	620 217
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	89	120	209	194	7,7	446	288 232
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	35	57	92	80	15,0	105	97 096
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	16	14	30	21	42,9	176	113 993
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	38	49	87	93	- 6,5	165	77 143
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	6	6	12	17	- 29,4	12	1 202
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	28	29	57	44	29,5	148	25 910
73	Forschung u. Entwicklung .....	4	5	9	3	200,0	23	6 663
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	237	216	453	482	- 6,0	2 180	298 211
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw. ....	76	113	189	195	- 3,1	671	185 189
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	46	32	78	80	- 2,5	617	51 062
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	-	-	-	2	X	-	-
74.4	Werbung .....	21	17	38	33	15,2	209	18 650
74.5	Personalvermittlung usw. ....	13	6	19	25	- 24,0	179	2 598
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	8	1	9	12	- 25,0	228	4 525
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	24	12	36	43	- 16,3	154	3 682
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	49	35	84	92	- 8,7	122	32 506

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

April 2005

April 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich  a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO		
M	Erziehung u. Unterricht .....	10	8	18	24	- 25,0	52	5 301
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	47	9	56	48	16,7	477	36 363
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	119	61	180	189	- 4,8	351	40 389
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	6	-	6	10	- 40,0	5	1 461
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	4	7	11	7	57,1	14	2 608
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	40	21	61	74	- 17,6	118	27 421
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	69	33	102	98	4,1	214	8 899
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	13	1	14	16	- 12,5	25	1 223
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	35	14	49	35	40,0	80	3 834

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
April 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	9 725	1 768	163	11 656	9 574	21,7	17 947	2 936 597
Baden-Württemberg .....	933	244	44	1 221	953	28,1	1 101	324 196
Bayern .....	1 053	213	7	1 273	980	29,9	6 460	626 199
Berlin .....	437	130	11	578	456	26,8	520	154 158
Brandenburg .....	319	43	5	367	331	10,9	153	65 692
Bremen .....	133	19	2	154	106	45,3	101	34 610
Hamburg .....	227	13	-	240	214	12,1	309	35 014
Hessen .....	581	130	10	721	565	27,6	1 455	195 882
Mecklenburg-Vorpommern .....	284	37	8	329	333	- 1,2	222	72 589
Niedersachsen .....	1 272	176	5	1 453	1 161	25,2	1 164	258 518
Nordrhein-Westfalen .....	2 188	358	37	2 583	2 184	18,3	3 247	590 473
Rheinland-Pfalz .....	474	71	12	557	494	12,8	1 086	149 363
Saarland .....	199	14	2	215	178	20,8	108	33 390
Sachsen .....	520	135	8	663	544	21,9	1 046	156 386
Sachsen-Anhalt .....	420	63	6	489	367	33,2	419	103 459
Schleswig-Holstein .....	394	69	6	469	448	4,7	310	73 733
Thüringen .....	291	53	-	344	260	32,3	246	62 937
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	2 166	1 256	X	3 422	3 496	- 2,1	17 947	1 868 672
Baden-Württemberg .....	174	130	X	304	299	1,7	1 101	192 988
Bayern .....	242	154	X	396	355	11,5	6 460	469 317
Berlin .....	57	109	X	166	136	22,1	520	78 810
Brandenburg .....	53	40	X	93	113	- 17,7	153	25 763
Bremen .....	24	13	X	37	34	8,8	101	18 236
Hamburg .....	38	11	X	49	66	- 25,8	309	25 112
Hessen .....	107	87	X	194	201	- 3,5	1 455	116 417
Mecklenburg-Vorpommern .....	67	17	X	84	112	- 25,0	222	37 671
Niedersachsen .....	203	117	X	320	301	6,3	1 164	120 396
Nordrhein-Westfalen .....	674	307	X	981	1 018	- 3,6	3 247	459 083
Rheinland-Pfalz .....	101	52	X	153	162	- 5,6	1 086	90 427
Saarland .....	32	11	X	43	26	65,4	108	6 539
Sachsen .....	137	79	X	216	225	- 4,0	1 046	87 509
Sachsen-Anhalt .....	117	50	X	167	175	- 4,6	419	67 169
Schleswig-Holstein .....	88	40	X	128	178	- 28,1	310	43 294
Thüringen .....	52	39	X	91	95	- 4,2	246	29 942

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Januar bis April 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
						Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insolvenzverfahren								
Insgesamt .....	35 296	6 691	617	42 604	37 692	13,0	58 501	11 784 449
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	35 296	X	X	35 296	29 587	19,3	52 691	9 872 051
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	6 691	X	6 691	7 527	- 11,1	5 810	1 869 807
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	617	617	578	6,7	X	42 591
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	649	715	43	1 407	1 228	14,6	159	4 094
5 000 - 50 000 .....	16 204	2 379	414	18 997	14 653	29,6	3 058	464 261
50 000 - 250 000 .....	12 114	2 268	129	14 511	13 699	5,9	9 941	1 678 005
250 000 - 500 000 .....	2 965	590	17	3 572	3 664	- 2,5	8 013	1 234 829
500 000 - 1 Mill. ....	1 600	345	8	1 953	2 023	- 3,5	8 673	1 347 478
1 Mill. - 5 Mill. ....	1 265	264	4	1 533	1 621	- 5,4	16 467	3 056 904
5 Mill. - 25 Mill. ....	199	40	-	239	300	- 20,3	7 378	2 227 005
25 Mill. und mehr .....	19	3	-	22	37	- 40,5	4 675	1 771 874
Unbekannt .....	281	87	2	370	467	- 20,8	137	X
Unternehmen								
Zusammen .....	7 822	4 785	X	12 607	13 363	- 5,7	58 501	7 513 346
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	4 305	1 300	X	5 605	5 391	4,0	8 306	1 503 578
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	537	411	X	948	1 092	- 13,2	8 714	1 465 841
dar. GmbH Co. KG .....	348	217	X	565	621	- 9,0	6 953	1 132 841
GbR .....	101	143	X	244	291	- 16,2	567	155 241
Gesellschaften m.b.H. ....	2 829	2 919	X	5 748	6 588	- 12,8	34 881	3 665 451
Aktiengesellschaften, KGaA .....	78	53	X	131	145	- 9,7	5 567	754 563
Sonstige Rechtsformen .....	73	102	X	175	147	19,0	1 033	123 913
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	2 729	2 358	X	5 087	5 562	- 8,5	18 834	2 830 180
dar. bis 3 Jahre alt .....	1 170	1 133	X	2 303	2 334	- 1,3	7 912	1 335 151
8 Jahre und älter .....	2 663	1 468	X	4 131	4 256	- 2,9	34 996	3 723 520
Unbekannt .....	2 430	959	X	3 389	3 545	- 4,4	4 671	959 645
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	3 164	2 414	X	5 578	5 754	- 3,1	X	2 437 550
1 Beschäftigte(r) .....	742	619	X	1 361	1 490	- 8,7	1 361	435 847
2 bis 5 Beschäftigte .....	1 298	620	X	1 918	2 089	- 8,2	5 976	713 185
6 bis 10 Beschäftigte .....	623	159	X	782	825	- 5,2	6 030	426 395
11 bis 100 Beschäftigte .....	984	91	X	1 075	1 291	- 16,7	29 108	2 008 337
Mehr als 100 Beschäftigte .....	70	-	X	70	76	- 7,9	16 026	737 370
Unbekannt .....	941	882	X	1 823	1 838	- 0,8	X	754 662
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	27 474	1 906	617	29 997	24 329	23,3	X	4 271 104
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	951	287	X	1 238	1 507	- 17,9	X	483 608
Ehemals selbständig Tätige 1) .....	5 420	953	X	6 373	6 612	- 3,6	X	1 753 474
Ehemals selbständig Tätige 2) .....	1 400	63	36	1 499	1 168	28,3	X	358 532
Verbraucher .....	19 341	83	581	20 005	14 216	40,7	X	1 462 768
Nachlässe .....	362	520	X	882	826	6,8	X	212 721

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis April 2005

Januar bis April 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich  a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			%
A-K, M-O	Insgesamt .....	7 822	4 785	12 607	13 363	- 5,7	58 501	7 513 346
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	154	58	212	228	- 7,0	492	130 127
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	143	57	200	216	- 7,4	474	67 827
02	Forstwirtschaft .....	11	1	12	12	0,0	18	62 301
B	Fischerei u. Fischzucht .....	2	1	3	2	50,0	-	4 493
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	5	2	7	8	- 12,5	132	8 996
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	825	351	1 176	1 370	- 14,2	13 001	1 023 757
15	Ernährungsgewerbe .....	110	47	157	175	- 10,3	1 640	121 456
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	19	4	23	29	- 20,7	340	29 138
18	Bekleidungsgewerbe .....	14	7	21	26	- 19,2	121	11 702
19	Ledergewerbe .....	2	3	5	4	25,0	214	4 440
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	54	27	81	83	- 2,4	412	52 753
21	Papiergewerbe .....	5	1	6	10	- 40,0	161	16 612
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	93	41	134	121	10,7	1 086	100 519
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	2	2	3	- 33,3	-	1 904
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	16	7	23	26	- 11,5	126	20 940
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren ....	36	15	51	53	- 3,8	1 570	81 800
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	31	10	41	59	- 30,5	282	47 760
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	16	3	19	36	- 47,2	231	22 803
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	186	75	261	316	- 17,4	2 358	170 374
29	Maschinenbau .....	98	34	132	164	- 19,5	2 023	168 748
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	6	-	6	6	0,0	228	13 581
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	18	10	28	33	- 15,2	391	25 184
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	15	11	26	32	- 18,8	130	10 178
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	29	23	52	54	- 3,7	113	14 159
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	11	2	13	18	- 27,8	367	25 034
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	8	2	10	14	- 28,6	49	3 098
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	45	14	59	88	- 33,0	1 021	58 853
37	Recycling .....	13	13	26	20	30,0	138	22 721
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	4	3	7	18	- 61,1	489	18 976
F	Baugewerbe .....	1 748	1 047	2 795	2 954	- 5,4	15 135	1 239 385
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	52	34	86	99	- 13,1	235	27 616
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	834	501	1 335	1 374	- 2,8	10 313	890 053
45.3	Bauinstallation .....	427	242	669	741	- 9,7	2 489	154 853
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	432	265	697	736	- 5,3	2 093	164 635
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	3	5	8	4	100,0	5	2 228
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	1 648	938	2 586	2 693	- 4,0	9 090	1 188 958
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	303	143	446	454	- 1,8	2 659	274 750
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	430	336	766	794	- 3,5	3 244	504 302
51.1	Handelsvermittlung .....	140	96	236	198	19,2	294	75 828
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	18	9	27	18	50,0	138	19 334
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	36	33	69	91	- 24,2	394	30 144
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	76	80	156	158	- 1,3	1 279	143 603

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis April 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich  a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			%
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	75	49	124	148	- 16,2	617	100 530
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	59	37	96	120	- 20,0	427	74 205
51.9	Sonstiger Großhandel .....	26	32	58	61	- 4,9	95	60 659
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	915	459	1 374	1 445	- 4,9	3 187	409 906
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	123	44	167	151	10,6	273	32 906
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	93	49	142	143	- 0,7	890	46 882
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	27	15	42	36	16,7	69	19 328
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	589	312	901	983	- 8,3	1 760	290 737
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	19	6	25	35	- 28,6	5	2 460
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	45	27	72	58	24,1	161	12 982
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	19	6	25	39	- 35,9	29	4 611
H	Gastgewerbe .....	693	364	1 057	1 142	- 7,4	2 158	214 630
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	598	282	880	857	2,7	4 131	295 026
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	309	94	403	366	10,1	1 877	117 090
61	Schifffahrt .....	3	3	6	5	20,0	39	6 236
62	Luftfahrt .....	1	-	1	4	- 75,0	-	258
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	208	143	351	341	2,9	1 989	153 428
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	40	56	96	90	6,7	140	19 911
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	158	82	240	237	1,3	1 791	127 674
64	Nachrichtenübermittlung .....	77	42	119	141	- 15,6	226	18 012
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	103	53	156	139	12,2	85	48 919
65	Kreditgewerbe .....	4	1	5	7	- 28,6	8	1 385
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	4	1	5	7	- 28,6	8	1 385
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	99	52	151	132	14,4	77	47 534
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 393	1 390	2 783	2 976	- 6,5	8 951	2 890 280
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	307	367	674	711	- 5,2	970	1 420 868
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	130	170	300	304	- 1,3	309	366 976
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	47	41	88	89	- 1,1	349	729 490
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	130	156	286	318	- 10,1	312	324 401
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	36	32	68	78	- 12,8	88	15 425
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	123	111	234	241	- 2,9	1 032	104 576
73	Forschung u. Entwicklung .....	14	11	25	19	31,6	113	18 332
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	913	869	1 782	1 927	- 7,5	6 748	1 331 079
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw. ....	271	434	705	785	- 10,2	1 437	865 862
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	197	149	346	344	0,6	1 440	202 667
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	4	1	5	8	- 37,5	7	5 554
74.4	Werbung .....	86	61	147	162	- 9,3	564	45 520
74.5	Personalvermittlung usw. ....	43	18	61	77	- 20,8	828	13 763
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	41	13	54	46	17,4	601	17 386
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	93	56	149	157	- 5,1	695	21 214
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	178	137	315	348	- 9,5	1 176	159 111



6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis April 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich  a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO		
M	Erziehung u. Unterricht .....	52	31	83	88	- 5,7	251	20 016
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	198	44	242	189	28,0	2 773	165 590
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	399	221	620	699	- 11,3	1 813	264 192
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	24	12	36	35	2,9	406	43 213
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	13	33	46	37	24,3	174	24 289
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	137	81	218	270	- 19,3	487	153 431
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	225	95	320	357	- 10,4	746	43 259
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	35	4	39	49	- 20,4	109	8 456
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	108	47	155	123	26,0	357	13 979

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar bis April 2005

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate .....	35 296	6 691	617	42 604	37 692	13,0	58 501	11 784 449
Januar .....	8 037	1 483	132	9 652	8 622	11,9	12 165	2 414 710
Februar .....	8 223	1 631	164	10 018	8 667	15,6	12 944	2 513 380
März .....	9 311	1 809	158	11 278	10 829	4,1	15 445	3 919 762
April .....	9 725	1 768	163	11 656	9 574	21,7	17 947	2 936 597
Mai .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli .....	-	-	-	-	-	-	-	-
August .....	-	-	-	-	-	-	-	-
September .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	-	-	-	-	-	-
November .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate .....	7 822	4 785	X	12 607	13 363	- 5,7	58 501	7 513 346
Januar .....	1 749	1 077	X	2 826	3 030	- 6,7	12 165	1 441 605
Februar .....	1 817	1 145	X	2 962	3 082	- 3,9	12 944	1 552 346
März .....	2 090	1 307	X	3 397	3 755	- 9,5	15 445	2 650 722
April .....	2 166	1 256	X	3 422	3 496	- 2,1	17 947	1 868 672
Mai .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli .....	-	-	X	-	-	-	-	-
August .....	-	-	X	-	-	-	-	-
September .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	X	-	-	-	-	-
November .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar bis April 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche  Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	35 296	6 691	617	42 604	37 692	13,0	58 501	11 784 449
Baden-Württemberg .....	3 300	760	156	4 216	3 821	10,3	4 429	1 071 361
Bayern .....	3 772	744	28	4 544	4 128	10,1	10 838	1 581 901
Berlin .....	1 621	508	46	2 175	1 979	9,9	2 738	838 849
Brandenburg .....	1 162	194	21	1 377	1 350	2,0	1 246	363 019
Bremen .....	588	92	3	683	480	42,3	470	272 637
Hamburg .....	902	71	4	977	886	10,3	1 058	680 821
Hessen .....	2 182	564	23	2 769	2 450	13,0	4 161	866 370
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 035	143	19	1 197	1 126	6,3	1 150	270 699
Niedersachsen .....	4 647	644	29	5 320	4 356	22,1	5 353	1 251 151
Nordrhein-Westfalen .....	7 843	1 390	144	9 377	8 747	7,2	15 258	2 267 674
Rheinland-Pfalz .....	1 705	331	71	2 107	1 787	17,9	2 987	558 254
Saarland .....	652	84	8	744	629	18,3	899	86 708
Sachsen .....	2 099	541	28	2 668	2 085	28,0	3 563	669 395
Sachsen-Anhalt .....	1 334	193	13	1 540	1 293	19,1	1 358	398 560
Schleswig-Holstein .....	1 437	243	20	1 700	1 585	7,3	1 764	299 269
Thüringen .....	1 017	189	4	1 210	990	22,2	1 229	307 781
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	7 822	4 785	X	12 607	13 363	- 5,7	58 501	7 513 346
Baden-Württemberg .....	557	447	X	1 004	1 104	- 9,1	4 429	560 955
Bayern .....	803	545	X	1 348	1 430	- 5,7	10 838	942 652
Berlin .....	219	397	X	616	667	- 7,6	2 738	421 911
Brandenburg .....	244	166	X	410	425	- 3,5	1 246	243 495
Bremen .....	72	65	X	137	114	20,2	470	221 285
Hamburg .....	190	64	X	254	285	- 10,9	1 058	609 260
Hessen .....	397	367	X	764	872	- 12,4	4 161	526 041
Mecklenburg-Vorpommern .....	250	83	X	333	369	- 9,8	1 150	159 193
Niedersachsen .....	730	433	X	1 163	1 045	11,3	5 353	765 811
Nordrhein-Westfalen .....	2 465	1 205	X	3 670	4 123	- 11,0	15 258	1 756 117
Rheinland-Pfalz .....	349	218	X	567	546	3,8	2 987	360 934
Saarland .....	108	60	X	168	110	52,7	899	32 692
Sachsen .....	515	315	X	830	812	2,2	3 563	358 731
Sachsen-Anhalt .....	349	155	X	504	581	- 13,3	1 358	231 577
Schleswig-Holstein .....	346	154	X	500	529	- 5,5	1 764	155 670
Thüringen .....	228	111	X	339	351	- 3,4	1 229	167 022